

1636

Tauschbrief zwischen dem Gotteshaus St. Johann und Adam Lampart von Schaan um einen ewigen Zins, der dem Gotteshaus gehört, von zwei Hofstätten all dort in Mitten im Dorf gelegen, nämlich 3 1/2 Viertel Weizen, wofür ihm das Gotteshaus sein eignes Stück Gut auf Brabatha gelegen gegeben hat.

Regest in Hds. u. Cod., Feldkirch St. Johann 12, S. 77.

1639

Ein anderer Lehenrevers (vgl. oben 1628 betr. Hans Daner und Adam Lampert in Schaan).

Regest in Hds. u. Cod., Feldkirch St. Johann 12, S. 77.

1639–1746

Vaduzer Militärwesen und Kriegswesen.

HoA 54, 45.

1641

Spezifikation der unter dem 1628 genannten Hofgüter des Hans Daner und Adam Lampert in Schaan, geschehen vom Waibl zue Vadutz.

Regest in Hds. u. Cod., Feldkirch St. Johann 12, S. 77.

1645 Jänner 27

Verzeichnis des Hausrates, der vom Schloss Vaduz auf das Schloss Feldkirch geführt und daselbst dem Untervogt Christoph Küferlin übergeben wurde.

HoA 59,20.

1650

Beschreibung und Verleihung des Ackers auf Brabathn um 2 Viertel Weizen jährlich auf Martini.

Regest in Hds. u. Cod., Feldkirch St. Johann 12, S. 77.

1650

Lehenrevers Georg und Matheiß Marxer zue Musinen um eigen Gut, Pündtli und Äcker in der Herrschaft Schellenberg. Dafür geben sie jährlichen Zins 6 Scheffel Weizen und an Rauchkorn 4 Scheffel Feldkircher Maß auf St. Martistag.

Regest in Hds. u. Cod., Feldkirch St. Johann 12, S. 77.